



Pressemitteilung

## Podium Gegenwart vergibt Kompositionsaufträge an Sinfonieorchester Aachen und Eroica Berlin

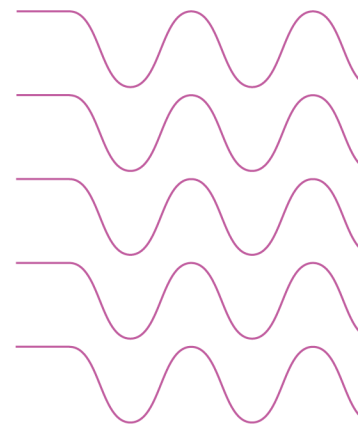
EZM-Orchesterförderung fördert neue Musik in Konzertprogrammen

**Bonn, 05.12.2023.** Das Sinfonieorchester Aachen und Eroica Berlin sind die Gewinner der Kompositionsausschreibung für professionelle Orchester des Podium Gegenwart. Die Klangkörper erhalten speziell zugeschnittene neue Werke von Philipp Maintz und Jonah Haven. Die beiden Komponisten gehören zu den Geförderten des Podium Gegenwart im Deutschen Musikrat, ihre CD-Porträts wurden in der Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM) veröffentlicht.

Die EZM-Orchesterförderung vertieft den Austausch zwischen Komponist:innen und Orchestern, wovon beide Seiten profitieren. Ziel ist es, neue und experimentelle Musik auch in den regulären Programmen professioneller Orchester selbstverständlich erlebbar zu machen. Durch schlüssige Werkkombinationen können sich so Zugänge und Interesse für zeitgenössische Musik bei einem breiten Konzertpublikum etablieren.

Das Sinfonieorchester Aachen wird gemeinsam mit Philipp Maintz an einem neuen Werk arbeiten, das an Neujahr 2025 in Aachen und am 5. Januar 2025 in der Kölner Philharmonie aufgeführt werden soll. Der gebürtige Aachener wird ein Stück schreiben, das in einem Programm mit Beethovens 9. Sinfonie erklingt.

Das freie Kammerorchester Eroica Berlin hat ein Konzert mit dem Titel „Strenges Licht“ konzipiert. Hierfür wird der 28-jährige US-Amerikaner Jonah Haven sein neues Werk „parhelion“ schreiben, das sich ähnlich wie die ebenfalls erklingende 3. Sinfonie von Jean Sibelius mit eindringlichen und mystischen Erfahrungen mit Licht auseinandersetzt. Die Uraufführung ist für November 2025 geplant. Jonah Havens CD-Porträt in der Edition Zeitgenössische Musik ist im September 2023 erschienen.



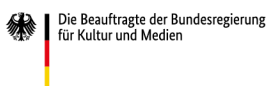
Deutscher Musikrat gGmbH  
Podium Gegenwart  
Projektleitung: Olaf Wegener  
Weberstraße 59 | 53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 2091-170  
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672  
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Prof. Martin Maria Krüger

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)  
[www.podium-gegenwart.de](http://www.podium-gegenwart.de)

Hauptförderer:



Förderer:



## Weitere Informationen:

### Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur:innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Interpret:innenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

### Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

#### **Olaf Wegener**

Projektleitung Podium Gegenwart

Tel.: 0228 – 2091 177

wegener@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

#### **Dr. Anke Steinbeck**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de